

beschlossen die Parteigruppen konkrete Arbeitsprogramme. Die Parteigruppe Schiffmer der APO 1 zum Beispiel will bis zum 1. Mai im Bereich ihrer Gruppe zwei weitere sozialistische Brigaden bilden. Zur Sicherung der Planerfüllung wurde beschlossen, im Arbeitsbereich die dekadenweise Plankontrolle öffentlich durchzuführen, den Plan bis auf die Brigaden aufzuschlüsseln, zwischen den Brigaden den sozialistischen Wettbewerb zu organisieren, Fonds des Siebenjahresplans zu bilden, Rote Treffs durchzuführen, die Kampfgruppenausbildung zu verbessern und konkrete Parteaufträge zur Gewinnung der besten Kollegen als Kandidaten für die Partei zu erfüllen.

Aus einem Bericht der Bezirksleitung Erfurt

*

Karl-Marx-Stadt: Ein gutes Beispiel für die Vorbereitung der Parteiwahlen in den Grundorganisationen der Landwirtschaft gab die Kreisleitung Marienberg. Dort wurden Anfang Januar die Parteisekretäre der LPG zu einem Dreitagelehrgang zusammengenommen. Dazu wurden die Parteisekretäre jener Orte eingeladen, in denen noch keine LPG bestehen, und jener Orte, in denen LPG ohne Parteiorganisationen bestehen.

In Lektionen, Vorträgen und Seminaren wurden solche Themen wie: Wie hilft die Partei die Marktproduktion in der Landwirtschaft steigern; Der neue Inhalt des Bündnisses der Arbeiter und Bauern; Die Bedeutung der Produktionsplanung in den LPG; Die Bedeutung der Viehzucht und der Futtertechnik; Die Rolle der Parteiorganisation in der LPG und die Parteiwahlen, gehalten. Als Referenten traten Fachkräfte auf, wie zum Beispiel Frau Dr. Leistner, Betriebswirtschaftler beim Rat des Kreises, Genosse Brand, Direktor der MTS Lauterbach, und Genosse Sticklorath, Sekretär der Kreisleitung im MTS-Bereich.

Aus einem Bericht der
Bezirksleitung Karl-Marx-Stadt

*

Neubrandenburg: In der Berichterstattung der Parteigruppe der sozialistischen Traktorenbrigade der LPG „Freie Erde“ in Wulkenzien, Kreis Neu-

brandenburg, wurde die bisherige Tätigkeit eingeschätzt. So sind am 1. Oktober 1959, wo die Technik an die LPG teilweise übergeben wurde, alle Mitglieder der Brigade in die LPG eingetreten. Zwei Traktoristen wurden zum Ehrendienst in die Nationale Volksarmee delegiert, ein Genosse ging zur Landwirtschaftsschule, um sich zum Feldbaumeister zu qualifizieren. Ein Genosse nahm an einem Lehrgang für Kampfgruppenfunktionäre teil.

In der Diskussion unterbreiteten die Genossen den Vorschlag, aus den jetzt bestehenden drei Feldbaubrigaden eine Brigade mit drei Arbeitsgruppen zu schaffen. Weiter wollen sie durch Qualitätsarbeit dazu beitragen, daß in der LPG der Wert der Arbeitseinheit, der jetzt 9,96 DM beträgt, auf 12 DM gesteigert wird. Sie riefen die Feldbau- und die Viehzuchtbrigade von ihrer Wahlversammlung aus auf, ihrem Beispiel zu folgen und den Kampf um den Titel „Brigade der sozialistischen Arbeit“ aufzunehmen. Sie beschlossen auch in ihrem Arbeitsprogramm, daß in diesem und im nächsten Jahr je ein Genosse die Kreisparteienschule besucht.

Aus einem Bericht der Bezirksleitung
Neubrandenburg

*

Rostock: Die Genossen der Brigade Urban im VEB Bau Wismar bereiteten für ihre Parteigruppenversammlung gute Beschlüsse vor. Danach wollen sie einen Wohnblock mit 32 Wohnungseinheiten mit doppeltem Versatz im Zweischichtsystem und unter Anwendung des Objektlohnes in 23 Tagen bauen. Nach Fertigstellung eines Baues wollen sie der Hausgemeinschaft ein Hausbuch übergeben, in dem sie die Garantie für ihre geleistete Arbeit übernehmen.

Weiterhin wollen sie einen Leistungsvergleich mit der Montagebrigade des VEB Bau Stralsund durchführen.

Die Parteigruppe nimmt sich weiter vor, im Jahre 1960 32 Wohnungseinheiten (WE) über den Brigadeplan zu bauen. Anstatt der täglichen Planaufgabe von 1,3 WE wollen sie 1,5 WE schaffen.

Aus einem Bericht der Bezirksleitung
Rostock